

AKTINOLITH – REIN KRISTALLISIERT

Name	Chemie	Kristallisation	Härte	Dichte	Lichtbrechung	Doppelbrechung	Optische Achse	Lumineszenz
Handelsname: Aktinolith Strahlstein Synonym: Kupferit Taphilit Silbelotit	$\text{Ca}_2(\text{Mg}, \text{Fe}^{2+})_5$ $[(\text{OH}, \text{F})$ $\text{Si}_4\text{O}_{11}]_2$	monoklin	5,5 bis 6 +/-	3,00 – 3,10+/-	$n = 1,615 - 1,663 (n_x)$ $1,628 - 1,664 (n_y)$ $1,631 - 1,653 (n_z) +/-$ im Aggregatzustand schwer ermittelbar	$\Delta = 0,016 \text{ bis } 0,021 +/-$ anisotrop im Aggregatzustand schwer ermittelbar	anisotrop zweiachsig /-	-----
Farbe Transparenz	Pleochroismus	Chelsea Filter	Glanz	Spaltbarkeit Bruch	Lupe / Mikroskop		Anmerkung	
Flaschengrün mit hellen grünlich bis grauen und grünen Tönungen durchscheinend bis durchsichtig	Reiner Aktinolith: Gelbgrün, hellgrün, bläulichgrün	-----	Glas- bis Seidenglanz	# vollkommen	Heilungsrisse, orientierte Kristallnadeln, keine diagnostischen Merkmale im Aggregatzustand dicht und verfilzt.		Sammlerstein, Amphibolgruppe Aggregat: Faserig bis breit stengelig Strichfarbe: Farblos bis blaß- oder blaugrün Name: griechisch aktis = Strahl; lithos = Stein	

Hinweis:
 Wurde in reiner Form erstmals um 1969 bekannt.
 Aktinolith ist ein Glied aus einer Mischungsreihe die vom Calcium-Magnesiumsilikat bis zum Calcium-Eisensilikat reicht und kommt überwiegend als Einschlussmineral (z.B. Turmalin, Smaragd) oder in undurchsichtigen, derben Massen entweder langstengelig oder wirrstrahlig als Aggregat vor.



Abb: 1
 Smaragdite = ein Tremolith = Calcium-Magnesiumsilikat



Abb: 2
 Tremolit-Katzenauge

Spektrum:
Reiner Aktinolith: [540], deutlich bei 503 nm, [475 ▶]

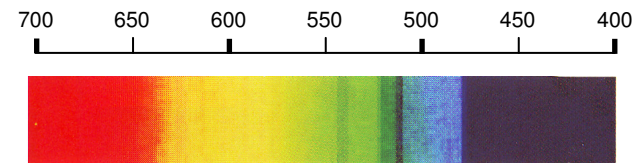
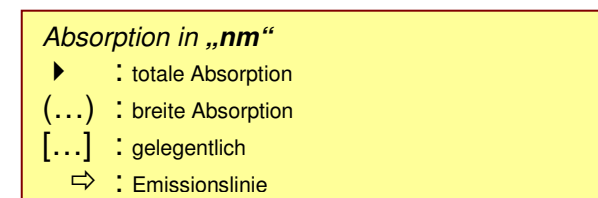


Foto Prof. L. Rössler